

## Das verteuflerte Gasthaus & Kasper und der Wassergeist Gluck-Gluck

ab 4 Jahre

Puppenbühne Jens Hellwig, Radebeul



**Das verteuflerte Gasthaus**  
Kasper will im Schwarzwald für seine Großmutter zum Geburtstag eine Kirschtorte besorgen. Auf halbem Weg macht er in einem Gasthaus Rast, aber da stimmt was nicht. Alle meinen, dort ist der Teufel los. Doch Kasper sagt: Nicht mehr lange!

**Der Wassergeist Gluck-Guck...** Für Großmutter's Geburtstag hat Kasper ein paar schöne Blumen gepflanzt, die muss er jeden Tag hegen, pflegen und fleißig gießen. Aber auf einmal ist kein Wasser mehr im Brunnen. Was ist los ? ...

## 3 kleine Schweine

Für Kinder ab 3 Jahre

Puppentheater Ernst Heiter, Alt Schönau



Schwein sein ist schön - das wissen Heidi, Ekkehard und Eberhard ganz genau, denn sie sind 3 kleine Schweine. Aber das Leben ist kein Spiel, vor allem, wenn Wolfram, der Wolf uneingeladen und mit "Schweinehunger" zu Besuch kommt. Um ihn zu besiegen, müssen die drei Geschwister zusammenhalten, denn nur gemeinsam sind sie stark.

Theater für die Aller kleinsten

## Blumenkinder

Für Kinder ab 2 Jahre  
Puppentheater Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen  
Darsteller: Marie-Luise Müller, Regie: Therese Thomaschke



Zur Geburt der kleinen Waldprinzessin läuteten überall die Glockenblumen. Als sie laufen konnte, spielte sie mit den anderen Blumenkindern tagsüber unter der Sonnenblume oder nachts im Schein der Königskerzen. Und als sie noch größer wurde, lernte sie ein Stiefmütterchen kennen, bekam einen Himmelschlüssel für das Waldschloss, besuchte den

Mooskönig, verletzte sich einmal am giftigen Fingerhut und wurde gottlob von Frau Kamille geheilt. Soviel Spaß wie die Blumenkinder sollen auch die kleinen Zuschauer bei ihrem vielleicht ersten Theaterbesuch haben.

## Ente, Tod und Tulpe

Theater Couturier, Berlin/Dresden  
mit Martina Couturier, Heiki Ikkola, M.E. Drelon und Dirk Metz



Die Ente freut sich ihres Lebens, sie hat Spaß und planscht vernügt im Teich. Doch sie hat das Gefühl, sie wird verfolgt und zwar vom Tod. Da der Tod seinen Job eher

als notwendiges Übel ansieht, holt er die Ente nicht gleich. Es scheint als sei der Tod ganz sympathisch und so zeigt die Ente ihm ihre Urlaubsbilder: Ente auf dem Eiffelturm, Ente auf dem Teichgrund. Jetzt erst fällt ihr auf, dass der Tod auf jedem Foto zu sehen ist. Er war schon immer da, doch sie hatte es nicht bemerkt.

Die Inszenierung Ente, Tod und Tulpe wurde als eine der zehn bemerkenswertesten deutschen Kindertheater-Inszenierungen zum Augenblickmal-Festival 2009 in Berlin eingeladen und ist Preisträger des Berliner Theaterpreises Ikarus 2009.

## Zwiegespräche mit Gott

Theater Flossengott, Berlin; Spiel: Veronika Thieme, Text: Ahne

Gott wohnt in Berlin, Choriner Straße 61. Ahne wohnt in der Nähe, so kommen die beiden nicht selten ins Gespräch. Und Ahne, ganz der Autor, bringt diese erstaunlichen Wortwechsel zu Papier, denn so hatte er sich Gott, den alten Patriarchen, und die Antworten auf all die großen Weltfragen gewiss nicht vorgestellt. Halleluja!

Szenen aus: **Zwischenfälle** nach Daniil Charms  
Theater Triebwerk, Berlin  
Spiel: Ulrike Langenbein, Veronika Thieme, Regie: Pierre Schäfer  
Theater mit Menschen, Puppen und Objekten  
Für Erwachsene und Jugendliche. Ein Flug über den Atlantik, durch die absurden Höhen und Tiefen des menschlichen Daseins. Nicht mehr und nicht weniger.



## Mit freundlicher Unterstützung:

**Grafik-Designer M. Bärmich**  
**adtower - Agentur für Printmedien**  
**Logopädie Verena Klatt**  
**Schauwerbegestalterin U. Ketzmerick**

## Die Bremer Stadtmusikanten

ab 4 Jahre  
Theater o.N. (ehemals Zinnober), Berlin  
Schattenspiel nach dem Märchen der Brüder Grimm  
Spiel: Iduna Hegen, Günther Lindner, Uta Schulz

Vier machen sich auf den Weg, um ihrem Schicksal zu entfliehen, und durch die Gemeinsamkeit erfahren sie neuen Mut und Lebensinn. "Es ist wie ein Fenster zu öffnen, mit der Heimlichkeit und Vorfreude, ein Geschenk auszupacken, und die Traumlaterne anzuzünden." So wird hier das bekannte Märchen der Brüder Grimm erzählt - mit Figuren, eigenen Händen, Licht und Schatten, Live-Musik und Geräuschen...



## Fritz Rasselkopf

Für Kinder ab 4 Jahre  
Theater Jan Mixsa, Berlin; Spiel: Jan Mixsa



Fritz ist ein kleiner Blechkopf mit verstrubbeltem Haar und runden Kulleraugen, der sehr gern Blödsinn macht. Deshalb wird er als „Rasselkopf“ gerügt. Aber was sind Rasselköpfe eigentlich und wo wohnen sie? Um das zu erfahren, macht sich Blechkopf Fritz auf eine abenteuerliche Suche. Mit Hilfe von Windrad und Akkordeon gelangt er auf eine Insel mit ungewöhnlichen Bewohnern. Vor und mit den Zuschauern entsteht eine Welt zum Mitsingen, Krachmachen und Lachen.

## Immer dieser Michel

Für Kinder ab 5 Jahre  
Artisanentheater, Berlin  
Spiel: Inga Schmidt und Stefan Spitzer; Regie: Martha Rudolf



Michel ist ein Junge, den man unbedingt kennen lernen muss. Fünf Jahre ist er alt und stark wie ein Ochse. Er wohnt auf Katthult, einem feinen, kleinen Bauernhof, der zu dem Dorf

Lönneberga gehört. In Lönneberga und der gesamten Umgebung gibt es keinen einzigen Menschen, der nicht den Michel kennt. Den frechen, kleinen Bengel, der den Leuten mehr Streiche spielt, als das Jahr Tage hat.

Doch auch wenn Michel keinen Unfug vorhat, passiert ihm irgendetwas Schlimmes. So landet er mit dem Kopf in der Suppenschüssel, zieht seine Schwester die Fahnenstange hoch und vieles mehr...

# Programm



## HÄNDE HOCH

13. Cottbuser Puppenspielfest

26.-28. Oktober 2012

Veranstalter:

**Piccolo**  
THEATER

Verein der Freunde und Förderer  
des Puppenspiels e.V. Cottbus

www.puppenspiel-cottbus.de

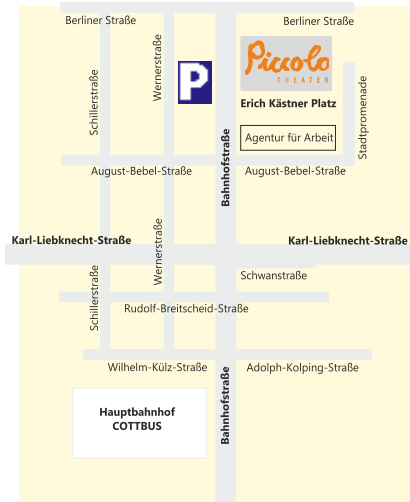
## Das magische Dreizehnte

Zum 13. Mal rufen der Verein der Freunde und Förderer des Puppenspiels und das PiccoloTheater Cottbus Ihnen zu: „Hände hoch“. Aber nehmen Sie auch die „Füße in die Hand“ (wenn dieses Kunststück gelingt), um die begehrten Karten für das diesjährige Puppenspielfest zu erstehen. Was macht die Faszination des Puppenspiels aus? Es ist unglaublich überwältigend, welche Stimmungen Puppen und Menschen beim gemeinsamen Spiel auf der Bühne erzeugen können. Nur das Puppentheater vermag es, solchen poetischen, schrägen, außergewöhnlichen, feinsinnigen Typen Leben einzuhauchen, wie sie sonst nur in der Phantasie begeisterter Leser oder Träumer vorkommen. Unser Festival widmet sich dieser Form der Theaterkunst. Puppenspieler aus den verschiedenen Regionen geben Ihnen an diesem Wochenende ein Ticket in das Reich der Phantasie. Die Puppen, ihre Spieler, die Kulissen und der vielfältige Einsatz von Technik, Licht und Musik nehmen Sie mit auf eine wunderbare Traumreise. Lassen Sie und Ihre Kinder sich verzaubern von den schönsten nationalen Puppentheaterinszenierungen. Unser Willkommensgruß gilt Ihnen allen, denen, die dem Puppentheater ihre Augen und ihr Herz öffnen. Wir danken allen Helfern und Sponsoren des Festivals. Der Puppenspielverein und das PiccoloTheater wünschen Ihnen und Ihren Kindern viel Vergnügen.

Martina Kohlschmidt  
**Verein der Freunde und Förderer  
 des Puppenspiels e.V. Cottbus**

**Geheimtipp: Nutzen Sie den Kartenvorverkauf!**

## LAGEPLAN



# Piccolo

THEATER

### Aschenputtel

Das Weite Theater, Berlin  
 Spiel: Christine Müller, Martin Karl, Regie: Dietmar Staskowiak

Wie jedes Märchen lebt auch das vom Aschenputtel von der Magie – von jener Magie, die auch die Erwachsenen in ihren Bann zieht. Immer wenn Aschenputtel nicht weiterweiß, geschieht etwas Wunderbares, etwas Zauberhaftes. Diese Inszenierung spielt mit dem Zauber der Verwandelbarkeit: den Szenen, des Materials (viel Papier), der Musik, der Puppenspieler. Sie werden staunen!



**Faustleben.de** Theater des Lachens, FF/Oder  
 Spiel: Anna Menzel, Torsten Gesser, Björn Langhans  
 Regie: Prof. Jochen Menzel

„Und hätte er sich auch nicht dem Teufel übergeben, er müsste doch zugrunde gehen“  
 Wenn ich nur noch einmal die Gelegenheit bekommen könnte, ich würde alles ganz anders beginnen... Gebt mir noch eine Chance!  
 Das Theater des Lachens gibt Faust, dem Heldendenkmal deutscher Theaterkunst, diese Chance, unterzieht ihn einer eingehenden Untersuchung und schenkt ihm ein neues Leben. „Mach’s diesmal besser, Faust.“



Freitag 26. Oktober 2012	Samstag 27. Oktober 2012	Sonntag 28. Oktober 2012
Eröffnung des Festivals 19:30 Uhr <b>Ente, Tod und Tulpe</b> Theater Couturier, Dresden/Berlin  21.30 Uhr <b>Zwiesgespräche mit Gott</b> Theater Flossengott, Berlin <b>Zwischenfälle</b> Theater Triebwerk, Berlin	10:00 Uhr <b>Immer dieser Michel</b> Artisanentheater, Berlin  15:00 Uhr <b>Das verteilte Gasthaus</b> <b>Der Wassergeist Gluck-Gluck</b> 2 Kasperstücke, Puppenbühne Jens Hellwig-Junior, Radebeul  17:00 Uhr <b>3 kleine Schweine</b> Puppentheater Ernst-Heiter, Alt Schönau	10:00 Uhr <b>Fritz Rasselkopf</b> Theater Jan Mixsa, Berlin  11:00 Uhr <b>Blumenkinder</b> Puppentheater des Deutsch-Sorbischen Volktheaters, Bautzen  16:00 Uhr <b>Die Bremer Stadtmusikanten</b> Theater o.N. (ehemals Zinnober)
 <p>Ausstellungseröffnung am 20.10. um 17.00 Uhr</p>	19:30 Uhr <b>Faustleben.de</b> Theater des Lachens, Frankfurt/Oder  21:30 Uhr <b>Aschenputtel</b> Das Weite Theater, Berlin	<b>PREISE</b>  <b>Vormittags- und Nachmittagsvorstellungen</b> Erwachsene 8 € Ermäßigt 6 € Kinder 4 €  <b>Abendvorstellungen</b> Erwachsene 12 € Ermäßigt 10 €

**KARTENVORBESTELLUNGEN unter: 0355 - 23 687**

Kartenvorverkauf vom 22. - 26.10. von 10 - 18.00 Uhr im Piccolo Theater

Erich Kästner Platz, 03046 Cottbus